

Heseler hat 9-Euro-Ticket für September

Von Michael Kierstein



Obwohl es sie nicht geben sollte, sind sie im Umlauf: 9-Euro-Tickets, die für September ausgestellt wurden. Foto: Ortgies

Es sollte sie nicht geben und dennoch sind sie im Umlauf: 9-Euro-Tickets für September. Die Tickets sind keine Fälschung, stellen jedoch ein Problem dar.

Hesel - „Ich wollte am vergangenen Sonnabend mit dem Bus von Hesel nach Aurich zum Stadtfest fahren“, erinnert sich Erwin Ackermann. Weil er noch weitere Fahrten unternehmen wollte, entschied er sich im Bus dazu, ein 9-Euro-Ticket zu lösen.

„Das habe ich in den letzten Monaten auch genutzt. Ich bekam also mein Ticket und ging durch“, sagt der Heseler. Erst nach dem Aussteigen in Aurich bemerkte er den Fehler. Das 9-Euro-Ticket war ausgestellt für den September. Dabei sollte es diese Tickets gar nicht geben.

Umtausch nicht möglich

„Man schaut da ja erst nicht so genau hin. Mir ist es erst aufgefallen, als ich meinen Namen eintragen wollte“, sagt er. Davon sah er dann ab und genoss erst einmal das Auricher Stadtfest. „Auf der Rückfahrt wollte ich das Ticket dann beim Busfahrer umtauschen“, sagt er. Das sei aber nicht möglich gewesen, er sollte sich an die Zentrale des Verkehrsverbund Ems-Jade (VEJ) wenden. Das hat er bisher noch nicht getan.

Eine Anfrage dieser Zeitung beim VEJ ergab: Bekannt war das Problem bis dahin noch nicht. Sonja Brandt vom VEJ sagt: „Auf den Hinweis hin, haben wir die Automaten überprüft. Hier lag tatsächlich ein Programmierungsfehler vor. Den haben wir nun behoben“, sagt sie. Das bedeutet: Die Tickets sind echt. Bei Monatstickets sei es so, dass ab etwa Mitte des Monats diese Tickets für den kommenden Monat ausgestellt werden. Da auch das 9-Euro-Ticket ein solches ist, hat die Programmierung es für den September ausgestellt.

Softwarefehler

„Das hätte die Software verhindern müssen“, sagt Brandt. Beim VEJ sei an den Automaten nun eine elektronische Sperre installiert, die das Ausstellen von 9-Euro-Tickets für den September verhindert. „Ich glaube allerdings nicht, dass dieses Ticket das einzige im Umlauf ist“, sagt sie. Tatsächlich sollen auch in Oldenburg schon derartige Fahrscheine aufgetaucht sein.

Doch die Frage ist ja nun: Gilt das Ticket? „Ich gehe nicht davon aus, dass das Ticket im September gültig sein wird, da das Programm ja ausgelaufen ist“, so Brandt. Sie bittet daher Kunden, die ein falsches Ticket gekauft haben, sich zu melden. Man könnte sich den Kaufpreis erstatten lassen oder es gegen ein gültiges Ticket für August umtauschen.

Schwarzfahren durch falsches Ticket

„Wir haben in den letzten Tagen noch immer recht viele 9-Euro-Tickets verkauft, da sie sich für die Kunden lohnen“, so Brandt. So unterbiete das Ticket die Einzelkartenpreise auf bestimmten Strecken durch Ostfriesland, sodass hier schon bei einer einfach Hin- und Rückfahrt beispielsweise von Aurich nach Emden Geld gespart werden kann. Zudem sei es möglich, dass durch die letzten Ferientage noch einige das Angebot nutzten, um für ein paar Tage wegzufahren.

Es könne sein, dass da falsche Tickets dabei waren und dies nicht bemerkt wurde. Der VEJ warnt jedoch vor der Nutzung im September. „Spätestens, wenn man unser Verbreitungsgebiet verlässt, kann es sein, dass man schwarzfährt“, so Brandt. Auch im eigenen Verbreitungsgebiet sei die Nutzung nicht zulässig, hier könnte man aber anhand des Stempels sehen, dass das Ticket vom eigenen Verbund komme und eine Lösung finden. Andere Verkehrsunternehmen könnten den Nutzern unterstellen, dass das Ticket eine Fälschung sei, da es diese Tickets eben gar nicht geben sollte. Gerade dann, wenn man weiter weg ist, wo der VEJ als Verkehrsverbund nicht bekannt sei, sei die Gefahr groß. Schwarzfahren würde mit 60 Euro bestraft werden.

Größe des Problems offen

Unklar ist derzeit, wie groß das Problem sein könnte. Alle Systeme der Busunternehmen in Deutschland könnten den Fehler aufweisen, den der VEJ nun abschalten konnte. Das Bundesverkehrsministerium winkte auf Anfrage ab. Man sei nicht zuständig. Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen teilt auf Anfrage mit, dass weitere Fälle dort bis dato bundesweit nicht bekannt seien.

Für Erwin Ackermann aus Hesel ist aber klar: „Ich behalte das Ticket und kaufe mir ein zweites, das dann auch gültig ist“, sagt er. Zurückgeben oder umtauschen will er den Fehldruck nicht. „Vielleicht ist es ja irgendwann etwas wert“, sagt er und schmunzelt. Ein Andenken ist es auf jeden Fall.